

**Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal,
Walsrode**

Bilanz

zum

31. Dezember 2018

Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal
Bilanz zum 31.12.2018

<u>Aktivseite</u>			31.12.2018	Vorjahr	<u>Passivseite</u>			31.12.2018	Vorjahr
	(Anhang)	€	€	€		(Anhang)	€	€	€
A. Anlagevermögen	(1)				A. Eigenkapital	(7)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		988.076,85		988.076,85
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			146,00	4.322,14	II. Kapitalrücklage		2.995.771,83		2.995.771,83
					III. Ergebnisvortrag		557.861,69		587.918,51
					IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-75.928,00		-30.056,82
							4.465.782,37		4.541.710,37
II. Sachanlagen					B. Empfangene Ertragszuschüsse				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		293.721,77		316.207,77	1. BKZ-Altbestand bis 31. Dezember 2002		114.111,00		196.324,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		179.518,63		179.518,63	2. BKZ-Neubestand ab 01. Januar 2007		796.759,00		843.003,00
3. Beschaffungs-, Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		1.104.560,00		1.108.187,00	3. BKZ-Neubestand ab 01. Januar 2015		1.062.506,00		798.577,00
4. Verteilungsanlagen		5.946.626,17		5.986.735,00			1.973.376,00		1.837.904,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3 und 4 gehören		651.629,00		748.766,00	C. Rückstellungen	(8)			
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung		172.147,00		187.614,00	1. Sonstige Rückstellungen		208.540,99		90.940,99
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		290.902,42		192.397,50			208.540,99		90.940,99
		8.639.104,99		8.719.425,90	D. Verbindlichkeiten	(9)			
		8.639.250,99		8.723.748,04	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.855.874,62		3.373.084,18
B. Umlaufvermögen					(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.313 T€; Vj.: 2.834 T€)				
I. Vorräte					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		555.416,05		551.818,45
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(2)	9.556,94		10.509,39	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T€; Vj.: 0 T€)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern		81.692,67		140.964,66
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	447.185,44		324.800,96	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T€; Vj.: 0 T€)				
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)					4. Sonstige Verbindlichkeiten		282.483,31		253.467,44
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	(4)	75.189,13		62.169,40	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T€; Vj.: 0 T€)				
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)					davon aus Steuern:				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(5)	677.488,73		711.909,60	0 T€; Vj.: 0 T€)				
		1.199.863,30		1.098.879,96			3.775.466,65		4.319.334,73
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten					E. Rechnungsabgrenzungsposten	(10)			
		636.160,38		1.022.049,30	1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		62.601,00		65.582,00
		1.845.580,62		2.131.438,65			62.601,00		65.582,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(6)								
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		935,40		285,40					
		935,40		285,40					
		10.485.767,01		10.855.472,09			10.485.767,01		10.855.472,09

**Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal
Walsrode**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018**

Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

(1. Januar bis 31. Dezember)

	(Anhang)	€	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	(11)		3.440.352,22	3.215.036,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	(12)		94.983,16	85.047,19
3. Materialaufwand	(13)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		744.154,69		671.406,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>1.370.444,05</u>	2.114.598,74	<u>1.197.488,39</u> <u>1.868.894,78</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14)		788.592,46	806.577,86
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)		636.474,04	566.677,80
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(16)		1.552,15	1.543,58
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(17)		75.579,14	89.228,18
8. <u>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>			<u>-78.356,85</u>	<u>-29.751,47</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)		-5.053,45	-2.258,49
10. Sonstige Steuern	(19)		2.624,60	2.563,84
11. <u>Jahresfehlbetrag</u>			<u><u>-75.928,00</u></u>	<u>-30.056,82</u>

**Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal,
Walsrode**

Anhang



Anhang des Wasserversorgungsverbandes Landkreis Fallingb.ostel zum 31.12.2018

I. Allgemeine Angaben und Begründungen zur Form der Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Der Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingb.ostel (WVF) ist ein Zweckverband nach dem Niedersächsischen Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der WVF ist im Handelsregister des Amtsgerichts Walsrode unter der Nr. HRA 203338 eingetragen.

Der Jahresabschluss 2018 ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 27.01.2011 des Landes Niedersachsen und den ergänzenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanz, GuV und Anlagenübersicht sind entsprechend den verbindlichen Formblättern (RdErl.d.MI vom 10.06.2011) gegliedert.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 wurden zum 01.01.2018 unverändert übernommen. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

II. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Positionen von Bilanz und GuV-Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten und - soweit abnutzbar - vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde.

Die Anlagenzugänge 2018 wurden gemäß gesetzlicher Regelung durchgehend monatsgenau aktiviert und abgeschrieben.

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von **geringwertigen Vermögensgegenständen** werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungskosten für das einzelne Anlagegut 250 € (netto) nicht übersteigen. Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250 € und bis zu 1.000 € (netto) betragen, wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen zum Nennwert ausgewiesen. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,8 % angemessen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen vor dem Abschlussstichtag gebuchte Ausgaben, die ein späteres Geschäftsjahr betreffen.



Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** wurden bis 31.12.2002 jährlich mit 5 % des Ursprungsbetrages (im Zugangsjahr mit 2,5 %) aufgelöst. Aufgrund des in 2003 in Anspruch genommenen Wahlrechts wurden die Baukostenzuschüsse (BKZ) erlöswirksam vereinnahmt. Von 2004 bis 2006 wurden die von den Kunden geleisteten BKZ für die Netzkosten- und Hausanschlusskostenbeiträge komplett als negative Anlagenposten aktiviert und wie die übrigen Anlagenzugänge einzeln und „pro rata temporis“ (monatsgenau) über die gleiche Nutzungsdauer wie die entsprechenden Netzleitungen und Hausanschlüsse linear abgeschrieben.

Die von 2007 - 2014 empfangenen Ertragszuschüsse wurden passiviert und entsprechend der Fertigstellung des Hausanschlusses monatsgenau anteilig mit 4 %, analog zur Nutzungsdauer der aktivierten Netz- und Hausanschlussleitungen, zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Analog zu der Verlängerung der Nutzungsdauer auf die Netz- und Hausanschlussleitungen von 25 auf 30 Jahre werden die ab 2015 empfangenen Ertragszuschüsse mit 3,33 % jährlich zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden mit den Erfüllungsbeträgen zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert. Der voraussichtliche Erfüllungszeitpunkt ist ausschließlich unter 1 Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die unter den **passiven Rechnungsabgrenzungen** erfasste Entschädigungszahlung für naturschutz- und waldrechtliche Kompensationsmaßnahmen wird über 25 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die **Entwicklung des Anlagevermögens** geht aus dem Anlagennachweis (Anlage zum Anhang) hervor. Im Wirtschaftsjahr wurden Maßnahmen in Höhe von 733 T€ ausgeführt. Davon entfielen rd. 207 T€ auf neu verlegte und komplett ersetzte Hausanschlüsse, rd. 216 T€ auf Investitionen für die Rohrnetzverlegungen sowie rd. 140 T€ auf Erneuerungen im Wasserwerk, Druckerhöhungs- und Brunnenanlagen. Andere nennenswerte Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der Anlagen ergaben sich nicht. Der Bestand der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte blieb nahezu unverändert. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöht sich um rd. 99 T€ auf rd. 291 T€.
2. Unter den **Vorräten** ist die im Leitungsnetz vorhandene Trinkwassermenge erfasst und bewertet. Zum 31.12.2018 wurde ein Bestand von 14.916 m³ ermittelt.
3. Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Wasserlieferungen sowie aus der Erstellung von Wasser-Hausanschlüssen.
4. Die **Forderungen gegen Verbandsmitglieder** richten sich an die folgenden Gemeinden:

Samtgemeinde Schwarmstedt	21.680,21 €
Gemeinde Bomlitz	16.849,09 €
Samtgemeinde Ahlden	16.077,59 €
Stadt Walsrode	20.582,24 €
<u>Gesamtbetrag</u>	<u>75.189,13 €</u>

Sie resultieren im Wesentlichen aus Gebühren für den Einzug der Kanalgebühren 2018 sowie Bauleistungen.



5. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betragen insgesamt 677.488,73 €; sie umfassen im Wesentlichen das Guthaben aus der Geldanlage bei der Allianz-Versicherung (501 T€), Steuererstattungsansprüche aus Umsatzsteuer (107 T€), Stromsteuer (36 T€) sowie die Forderungen gegen die Kommunal Service Böhmetal gkAöR für den Einzug der Kanalgebühren 2018 (30 T€).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

6. Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind in 2018 geleistete Zahlungen für Leistungen, die im Jahre 2019 erfolgswirksam zu buchen sind, ausgewiesen.

7. Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2018	Umbuchung	Zuführung	Stand am 31.12.2018
Stammkapital	988.076,85	0,00	0,00	988.076,85
Kapitalrücklage	2.995.771,83	0,00	0,00	2.995.771,83
Gewinnvortrag	587.918,51	-30.056,82	0,00	557.861,69
Jahresüberschuss	-30.056,82	30.056,82	-75.928,00	-75.928,00
	4.541.710,37	0,00	-75.928,00	4.465.782,37

8. Die **sonstigen Rückstellungen** zeigen nachstehende Entwicklung und weisen eine Rückstellung für Schlamm Entsorgung über 153 T€, eine Risikorückstellung wegen möglicher Klagekosten von 45 T€ sowie Rückstellungen für Prüfungs- und Steuerberatungskosten für das Jahr 2018 von rd. 10 T€ aus.

	Stand am 01.01.2018	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2018
Jahresabschlusskosten	12.000,00	8.220,00	3.780,00	8.000,00	8.000,00
Steuerberatungskosten	1.700,00	1.660,00	40,00	1.700,00	1.700,00
ungewisse Verbindlichkeiten	45.240,99	0,00	0,00	153.600,00	198.840,99
unterlassene Instandhaltung	32.000,00	31.508,64	491,36	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen	90.940,99	41.388,64	4.311,36	163.300,00	208.540,99

9. Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	2018 €	< 1 Jahr €	> 1 Jahr €	> 5 Jahre €
gegenüber Kreditinstituten	2.855.874,62	542.549,20	2.313.325,42	830.444,92
(Vorjahr)	➤ (3.373.084,18) ➤	➤ (539.098,30) ➤	➤ (2.833.985,88) ➤	➤ (1.026.606,10) ➤
aus Lieferungen und Leistungen	555.416,05	555.416,05	0,00	0,00
(Vorjahr)	➤ (551.818,45) ➤	➤ (551.818,45) ➤	➤ (0,00) ➤	➤ (0,00) ➤
gegenüber Verbandsmitgliedern	81.692,67	81.692,67	0,00	0,00
(Vorjahr)	➤ (140.964,66) ➤	➤ (140.964,66) ➤	➤ (0,00) ➤	➤ (0,00) ➤
Sonstige Verbindlichkeiten	282.483,31	282.483,31	0,00	0,00
(Vorjahr)	➤ (253.467,44) ➤	➤ (253.467,44) ➤	➤ (0,00) ➤	➤ (0,00) ➤
Summen	3.775.466,65	1.462.141,23	2.313.325,42	830.444,92
(Vorjahr)	➤ (4.319.334,73) ➤	➤ (1.485.348,85) ➤	➤ (2.833.985,88) ➤	➤ (1.026.606,10) ➤

Alle unverzinslichen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern** resultieren im Wesentlichen aus der Abrechnung der Kanalgebühren des Jahres 2018.

Abschlagszahlungen der Kunden bzw. Überzahlungen aus der Endabrechnung 2018 in Höhe von 216 T€ sowie Abrechnung der Kanalgebühren 2018 mit KSBt.gkAöR über 66 T€ wurden im Passivposten „**sonstige Verbindlichkeiten**“ ausgewiesen.

10. Die unter den **passiven Rechnungsabgrenzungen** erfasste Entschädigungszahlung war im Berichtsjahr mit 1/25 aufzulösen.



Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

11. Die **Umsatzerlöse** haben folgende Zusammensetzung:

	€
Wassererlöse	3.169.213,73
Auflösung der BKZ bis 31.12.2002	82.213,00
Auflösung der BKZ 01.01.2007-31.12.2014	46.244,00
Auflösung der BKZ ab 01.01.2015	32.833,88
Erlöse aus Installationen, Materialverkauf, Mieten- u. Pachten sowie Dienstleistungen	38.413,95
	71.433,66
Gesamtbetrag	3.440.352,22

Erlös- und Absatzentwicklung:	2018		2017	
	T€	Tm³	T€	Tm³
Mengenpreis	2.526	2.010	2.360	1.888
Grundpreis	517		490	-
Sonderkunden	100	126	97	78
Bauwasser	26	21	6	4
Gesamt	3.169	2.157	2.953	1.970

12. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gliedern sich wie folgt auf:

Erlöse PV-Anlage WW Düşorner Heide	26.869,71 €
Kostenerstattung Zusatzberatung Wasserschutz	25.084,46 €
Erträge aus Anlagenabgängen	17.296,00 €
Mahn-, Sperr- und Inkassogebühren etc.	14.450,94 €
Auflösung von Rückstellungen	4.311,36 €
Übrige sonstige betriebliche Erträge	6.970,69 €
Gesamt	94.983,16 €

13. **Materialaufwand**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	257.242,20 €
Aufwand für Wasserbezüge	486.912,49 €
Fremdleistungen	1.370.444,05 €
Gesamt	2.114.598,74 €

14. **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Planmäßige AfA	784.471,50 €
GWG-AfA für Sammelposten auf 5 Jahre (seit 2008)	4.120,96 €
Gesamt	788.592,46 €



15. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsbesorgung durch SW Böhmetal GmbH	431.802,91 €
Post- u. Fernspreckgebühren	40.230,77 €
Vergütung Verbandsausschuss und Geschäftsführung, Sitzungsgelder	29.109,83 €
Verluste aus Anlagen-Abgängen	28.875,14 €
EDV- und Wartungskosten	21.965,57 €
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	21.918,63 €
Versicherungen	20.375,24 €
Entschädigungszahlungen für Land- + Forstwirtschaft, Grunddienstbarkeiten	15.425,31 €
Bürobedarf	6.154,51 €
Anzeigen- und Werbungskosten	5.537,38 €
Mitgliedsbeiträge	3.971,09 €
Bezogene Dienstleistungen	2.547,85 €
Aufwand für den Zahlungsverkehr	2.039,95 €
Beweissicherung und Beratung RWE-Windpark	1.485,00 €
Übrige Posten	5.034,86 €
Gesamt	636.474,04 €

16. **Zinsen und ähnliche Erträge:**

Hier sind ausschließlich Zinserträge aus Bankguthaben ausgewiesen.

17. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen:**

Bei den Zinsaufwendungen von rd. 76 T€ handelt es sich ausschließlich um planmäßige Darlehnszinsen.

18. **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:**

Aus dem Steuerbescheid 2016 ergab sich eine Erstattung in Höhe von 5 T€. Aufgrund des negativen Jahresergebnisses ist für 2018 kein Steueraufwand eingestellt worden.

19. Die **sonstigen Steuern** betreffen die Grundsteuer für die Grundstücke des Verbandes (3 T€) und die Kfz-Steuer für den Notwasserwagen.



III. Organe des Verbandes

1. Verbandsversammlung:

Samtgemeinde Ahlden

Samtgemeindebürgermeister Carsten Niemann Bahnhofstraße 30 29693 Hodenhagen		Reinhard Stelter Marktstraße 7 29693 Ahlden (Aller)
--	--	---

Hans-Georg Brand Bahnhofstr. 2 29693 Hodenhagen		Udo Schönberg Neue Straße 5 29690 Grethem
---	--	---

Christian Rose Am Dammfeld 7 29693 Ahlden (Aller)		
---	--	--

Gemeinde Bomlitz

Bürgermeister Michael Lebid Schulstraße 4 29699 Bomlitz		Raphael Bigus Uferstr. 33 29699 Bomlitz
--	--	---

Peter Jahnke Ahornstraße 3 29699 Bomlitz		Joana Dörntge-Lange Wiesenstr.4 29699 Bomlitz
--	--	---

Kurt Kastenschmidt Königsberger Str. 6 29699 Bomlitz		
--	--	--

Samtgemeinde Rethem (Aller)

Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige Lange Straße 4 27336 Rethem (Aller)		Hans-Jürgen Dammann Böhme Nr. 18 29693 Böhme
--	--	--

Wolfgang Leseberg Pappelweg 6 27336 Rethem (Aller)		Dr. Kathrin Wrobel Eilstorfer Weg 3 27336 Häuslingen
--	--	--



Samtgemeinde Schwarmstedt

Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs Am Markt 1 29690 Schwarmstedt		Metin Colpan Dorfstr.45 29690 Buchholz (Aller)
Otto Holze Triftweg 6 29690 Buchholz (Aller)		Jürgen Hildebrandt Lange Feldweg 13 29690 Essel
Detlev Rogoll Mönkeberg 28 29690 Schwarmstedt		Jürgen Köneke Schmiedeweg 32 29690 Essel

Stadt Walsrode

Bürgermeisterin Helma Spöring Lange Straße 22 29664 Walsrode		Herbert Meyer Dierkingstraße 18 29664 Walsrode
Frank Ahrens Krelingen 32 29664 Walsrode		Birgit Podlech Stellichte 50 29664 Walsrode
Dieter Heidmann Krelingen 125 29664 Walsrode		Frank Helmke Hamwiede 21 29664 Walsrode

2. Verbandsausschuss:

Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses		Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller)
Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses		Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt
Jürgen Hildebrandt		Lange Feldweg 13, 29690 Essel



Samtgemeindebürgermeister Carsten Niemann		Bahnhofstraße 30, 29693 Hodenhagen
Bürgermeister Michael Lebid		Schulstraße 4, 29699 Bomlitz
Bürgermeisterin Helma Spöring		Lange Straße 22, 29664 Walsrode
Herbert Meyer		Dierkingstr.18, 29664 Walsrode

3. Verbandsgeschäftsführung:

Verbandsgeschäftsführer		Dipl.-Ing. Martin Hack
Prokurist		Dipl.-Ing. (FH) Thomas Wessel
Prokurist		Dipl.-Kfm. Ulf Schröder

Im Geschäftsjahr wurden an den Verbandsausschuss und an die Verbandsgeschäftsführung Aufwandsentschädigungen in Höhe von 29 T€ gezahlt.

Für 2 Sitzungen wurden insgesamt Sitzungsgelder in Höhe von 1 T€ aufgewendet.

Sonstige Pflichtangaben gem. § 285 HGB:

Außerbilanzielle Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, sowie **Geschäfte mit nahestehenden Personen** wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Das **Gesamthonorar des Abschlussprüfers** im Geschäftsjahr betrug rd. 10 T€ und betraf mit 8 T€ Abschlussprüfungsleistungen und mit 2 T€ Steuerberatungsleistungen.

Der Geschäftsführer schlägt vor, den **Jahresfehlbetrag** auf die Rechnung des neuen Wirtschaftsjahres vorzutragen.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres 2018 keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung am 15.10.2018 trägt der Zweckverband ab 01.01.2019 den Namen „Wasserverband Heidekreis“. Die aufsichtsbehördliche Bescheinigung über die Änderung der Verbandsordnung wurde mit Datum vom 04.12.2018 durch den Landkreis Heidekreis erteilt.

Walsrode, 20.05.2019

Wasserversorgungsverband
Landkreis Fallingb. b. b. b.

Verbandsgeschäftsführer
(Hack)

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2018

Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

Bilanzposition	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbu- chungen €	Stand 31.12.2018 €	Stand 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2018 €	Stand Vorjahr €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>142.499,30</u>	<u>0,00</u>	<u>3.855,14</u>	<u>0,00</u>	<u>138.644,16</u>	<u>138.177,16</u>	<u>321,00</u>	<u>0,00</u>	<u>138.498,16</u>	<u>146,00</u>	<u>4.322,14</u>
S U M M E Immat. Vermögensgegenstände	142.499,30	0,00	3.855,14	0,00	138.644,16	138.177,16	321,00	0,00	138.498,16	146,00	4.322,14
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.595.204,16	0,00	0,00	0,00	1.595.204,16	1.278.996,39	22.486,00	0,00	1.301.482,39	293.721,77	316.207,77
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	<u>181.191,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>181.191,60</u>	<u>1.672,97</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.672,97</u>	<u>179.518,63</u>	<u>179.518,63</u>
SUMME Grundstücke und Gebäude	1.776.395,76	0,00	0,00	0,00	1.776.395,76	1.280.669,36	22.486,00	0,00	1.303.155,36	473.240,40	495.726,40
3. Beschaffungs-, Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.540.426,48	93.301,18	18.212,32	34.538,40	3.650.053,74	2.432.239,48	128.429,58	15.175,32	2.545.493,74	1.104.560,00	1.108.187,00
4. Verteilungsanlagen	30.340.150,29	456.044,53	32.460,90	35.005,47	30.798.739,39	24.353.415,29	511.197,83	12.499,90	24.852.113,22	5.946.626,17	5.986.735,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	<u>2.928.343,95</u>	<u>9.425,01</u>	<u>6.986,69</u>	<u>0,00</u>	<u>2.930.782,27</u>	<u>2.179.577,95</u>	<u>106.532,01</u>	<u>6.956,69</u>	<u>2.279.153,27</u>	<u>651.629,00</u>	<u>748.766,00</u>
SUMME technische Anlagen und Maschinen	36.808.920,72	558.770,72	57.659,91	69.543,87	37.379.575,40	28.965.232,72	746.159,42	34.631,91	29.676.760,23	7.702.815,17	7.843.688,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>504.415,22</u>	<u>4.189,04</u>	<u>9.224,85</u>	<u>0,00</u>	<u>499.379,41</u>	<u>316.801,22</u>	<u>19.626,04</u>	<u>9.194,85</u>	<u>327.232,41</u>	<u>172.147,00</u>	<u>187.614,00</u>
SUMME andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattg.	504.415,22	4.189,04	9.224,85	0,00	499.379,41	316.801,22	19.626,04	9.194,85	327.232,41	172.147,00	187.614,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau											
a) Anlagen im Bau	192.397,50	170.010,79	1.962,00	-69.543,87	290.902,42	0,00	0,00	0,00	0,00	290.902,42	192.397,50
b) geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
SUMME geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	192.397,50	170.010,79	1.962,00	-69.543,87	290.902,42	0,00	0,00	0,00	0,00	290.902,42	192.397,50
S U M M E Sachanlagen	39.282.129,20	732.970,55	68.846,76	0,00	39.946.252,99	30.562.703,30	788.271,46	43.826,76	31.307.148,00	8.639.104,99	8.719.425,90
S U M M E Anlagevermögen	39.424.628,50	732.970,55	72.701,90	0,00	40.084.897,15	30.700.880,46	788.592,46	43.826,76	31.445.646,16	8.639.250,99	8.723.748,04

**Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal,
Walsrode**

Lagebericht

Lagebericht 2018

I. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Der Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingb. (WVF) mit Sitz in Walsrode wird als **Zweckverband** nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) geführt. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. **Aufgabe** des Zweckverbands ist die Versorgung der Einwohner seiner Mitgliedsgemeinden mit Trink- und Brauchwasser; der Zweckverband dient dem öffentlichen Wohl und hat keine Gewinnerzielungsabsicht.

Der Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingb. wurde gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 15. Oktober 2018 mit Wirkung zum 01.01.2019 in Wasserverband Heidekreis umbenannt.

II. Geschäftsverlauf und Lage des Wasserversorgungsverbandes Landkreis Fallingb.

1. Geschäftsverlauf

Im Versorgungsgebiet des WVF werden ca. 37.000 Einwohner über insgesamt 13.202 Wasserzähler mit Trinkwasser beliefert.

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betriebsführung ist im Geschäftsbesorgungsvertrag, gültig ab 01.01.2001, mit der Stadtwerke Böhmetal GmbH geregelt. Seit 2005 gilt der 5. Nachtrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag, in dem eine erweiterte Pauschalierung der Betriebsführungskosten für die Bereiche „Alt-WVF“ und „Bomlitz“ vereinbart ist.

Der Verband begleitet schon seit Sommer 1994 die aktive Beratung der Landwirte zur grundwasserschonen Bewirtschaftung der Nutzungsflächen und leistet hiermit einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz der Trinkwasserreserven im Wassereinzugsgebiet.

Für Ertragseinbußen bei der Feldbewirtschaftung im Absenkungsbereich des Wassereinzugsgebietes zahlt der Verband auf der Grundlage entsprechender Regelungen bis 2017 jährlich zum 30.06. Entschädigungen an die betroffenen Land- und Forstwirte. Die Regelungen zu landwirtschaftlichen Flächen im Wasserschutzgebiet werden bis zur Genehmigung einer neuen Erlaubnis zur Wasserentnahme unverändert beibehalten.

Die Beratung der im Wasserschutzgebiet aktiven Landwirte erfolgt über die Agrar & Umwelt - Ingenieur-Kontor GmbH aus Bad Fallingb. Der Vertrag dazu endet zum 31.12.2020. Landwirte erhalten hier, nach Abschluss der entsprechenden freiwilligen Vereinbarungen (in denen die Anbaumaßnahmen und Bewirtschaftungsauflagen geregelt werden), auf Antrag Ausgleichszahlungen für eine grundwasserschonende Bewirtschaftung im festgelegten Wasserschutzgebiet.

Gemäß dem in 2015 vereinbarten und ab 2016 geltenden Rahmenvertrag mit dem Land Niedersachsen ist der WVF bzw. die Stadtwerke Böhmetal GmbH für die Verwaltung und Auszahlung der ‚freiwilligen Vereinbarungen‘ zuständig. Hierfür erhält der Wasserversorger vom Land Niedersachsen eine vertragliche geregelte Finanzhilfe zum Trinkwasserschutz zur Verfügung gestellt. Bedauerlich ist, dass trotz der in 2014 vom Land vorgenommenen wesentlichen Erhöhung der Wasserentnahmegebühr weiterhin vermehrt Leistungen des Trinkwasserschutzes unmittelbar durch den Wasserversorger zu tragen sind. Die höheren Entnahmegebühren werden vom Land Niedersachsen jedoch zu einem größeren Teil außerhalb der Schutzgebiete des Trinkwasserversorgers eingesetzt.

Für den Bereich Forschung und Entwicklung hat der Verband in 2018 keine Aufwendungen getätigt. Zweigniederlassungen unterhält der Verband nicht.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein **Jahresfehlbetrag in Höhe von 75.928 €** erwirtschaftet.

Die Reinwasserabgabe ins Leitungsnetz betrug in 2018 insgesamt 2.158 Tm³ (VJ 1.984 Tm³). Davon aus Eigenförderung 1.573 Tm³ (Vorjahr 1.424 Tm³) und aus Fremdbezug 749 Tm³ (VJ 561 Tm³). Der Fremdbezug wird fast ausschließlich über den Bezugsvertrag mit der Stadtwerke Böhmetal GmbH gedeckt.

Im Bereich der Tarifikunden erhöhte sich die Abgabemenge um 6,5 % auf 2.010 Tm³ (VJ 1.888 Tm³). Die Änderungen liegen im normalen witterungsbedingten Schwankungsbereich. Die Wasserlieferung an den Sonderkunden im Industriepark Walsrode erhöhte sich in 2018 um 68 % auf 106 Tm³ (VJ 63 Tm³). Im Vorjahr wurde produktionsbedingt eine erheblich geringere Wassermenge bezogen, dieser Effekt ist in 2018 nicht aufgetreten.

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr mengenbedingt. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf um ca. 217 T€.

Das Jahresergebnis 2018 liegt um ca. 46 T€ über dem negativen Planansatz von 122 T€. Die Umsatzerlöse betragen 3.440 T€ und liegen damit um ca. 303 T€ über dem Plan von 3.137 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 95 T€ und liegen damit insbesondere durch periodenfremde Erstattungen aus der Zusatzberatung Wasserschutzgebiete um ca. 85 T€ über dem Planansatz von 10 €.

Die Abschreibungen in Höhe von 789 T€ liegen um 31 T€ unter dem Planansatz über 820 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 636 T€ und fallen 114 T€ höher aus als geplant (523 T€). Hier sind u. a. die in 2017 erfolgte Anpassung der Zählerpauschale und weitere Aufwandspositionen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit rd. 44 T€ als wesentliche Positionen zu nennen.

Stammkapital, Rücklagen und Jahresergebnis:

Das Stammkapital blieb im Geschäftsjahr 2018 unverändert. Die zuordenbare Kapitalrücklage für Bomlitz beträgt weiterhin 158.101,89 €.

Der Bilanzgewinn des WVF entwickelte sich wie folgt:

	Jahresergebnis
	€
Ergebnisvortrag	557.861,69
Jahresfehlbetrag 2018	75.928,00
Ergebnisvortrag incl. Jahresfehlbetrag 2018 zum 31.12.2018	481.933,69

3. Investitionen und Finanzierung

Der Wirtschaftsplan 2018 sah Investitionen über insgesamt 1.632 T€ vor. Dieser Betrag enthielt auch offene Maßnahmen aus Vorjahren, die aus technischen Gründen bzw. aufgrund verschobener Baumaßnahmen Dritter bisher noch nicht und teilweise auch im Jahr 2018 nicht ausgeführt werden konnten.

Nicht durchgeführte Maßnahmen werden für das jeweilige Folgejahr neu bewertet und in der Mittelfristplanung bzw. im nächsten Jahr berücksichtigt.

Die wesentlichen Investitionen, einschließlich Umbuchungen aus Vorjahren, betrafen folgende Bereiche/Maßnahmen:

Im Bereich Wassergewinnung / Wasserschutz sind ca. 101 T€ in die Ersatzbeschaffung von Pumpen und Mess- bzw. Auswertegeräten (Datenlogger) investiert worden. Rund 207 T€ wurden für 114 neue und 9 ersetzte Hausanschlüsse investiert. In der Verteilung (Rohrnetze, Schieber und Druckerhöhungsanlagen) wurden weitere 216 T€ für Neubau und Sanierung ausgegeben. Dazu Zähler im Wert von 32 T€ und unfertige Anlagen mit 176 T€. Gesamtinvestitionsgesamtvolumen 733 T€ bzw. Planausschöpfung von 45 %.

Der reine Finanzierungsbedarf der Investitionen 2018 in Höhe von 734 T€ wurde durch die empfangenen Ertragszuschüsse sowie durch die Abschreibungen vollständig gedeckt.

Die im Wirtschaftsplan 2018 vorgesehene Finanzierung durch Fremdmittel in Höhe von 844 T€ wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war in 2018 jederzeit gegeben. Es wurden in 2018 keine Finanzinstrumente genutzt.

III. Leistungsindikatoren

Die finanzwirtschaftliche Steuerung des WVF erfolgt über das Jahresergebnis und die im Investitions- und Aufwandsplan vorgesehenen Maßnahmen.

IV. Ausblick Investitionen und Finanzierung 2019

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen für 2019 von 1.947 T€ und der Tilgung von Darlehen von 520 T€ stehen neben der Verwendung von eigenen Mitteln und den Einnahmen aus Baukostenzuschüssen von Neukunden eine genehmigte Kreditaufnahme von 535 T€ sowie eine kurzfristige Kreditlinie von 471 T€ zur Verfügung.

Die Entsorgung der durch den Prozess der Aufarbeitung des Rohwassers zu Trinkwasser entstandenen Filtrückspülschlämme erfolgte bislang über die Kläranlage Bad Fallingb.

Aufgrund der stark eingeschränkten Verwertungsmöglichkeiten des Klärschlammes hat die Stadt Bad Fallingb. die Vereinbarung zum 31.12.2018 aufgekündigt. Für die Jahresmenge von ca. 1 200 m³ Filtrückspülschlämme aus dem Wasserwerk Düşhorn müssen Alternativen bzw. neue Verwertungsbereiche gefunden werden. Für die Erstellung eines Konzeptes für die Erneuerung der Schlammwasserbehandlung am WW Düşhorn wurde am 03. Juni 2019 ein Ingenieurbüro beauftragt. Nach ersten Einschätzungen ist mit einem Investitionsvolumen für die Umsetzung des Konzeptes von voraussichtlich rd. 1,5 Mio. € zu rechnen.

V. Chancen, Risiken und Prognosen der künftigen Entwicklung

Ergebnisentwicklung

Die Senkung der Wassergebühr zum 01.01.2017 soll in den kommenden Jahren zu negativen Ergebnissen führen und die in Vorjahren erwirtschafteten positiven Ergebnisvorträge aufzehren.

Zum Abbau der in dem Ergebnisvortrag enthaltenen Gebührenüberdeckungen wurde im Wirtschaftsplan 2019 ein Jahresfehlbetrag von 186 T€ veranschlagt.

Wasserwerke und Stationen

Die laufende Instandhaltung erfolgt unverändert auf der Grundlage der kontinuierlichen Fortschreibung der Betriebserkenntnisse und der damit verbundenen Anpassung des Maßnahmenumfanges.

Für die geplante Erneuerung der Trinkwasseraufbereitung ist am 5. Juni 2019 der Bauantrag gestellt und parallel dazu das Leistungsverzeichnis der Arbeiten erstellt. Die Arbeiten an der Trinkwasseraufbereitung ist

nach der Umlegung der Reinwasser Füll- und Entnahmeleitung am Wasserwerk für Frühjahr 2020 vorgesehen.

Transportnetze

Das seit 2010 laufende Sanierungsprogramm für die technischen Nebeneinrichtungen im Rohrnetz, Rohrbe- und Entlüfter sowie die Schieber und Klappen, wird kontinuierlich weitergeführt. Das zunächst auf 10 Jahre angelegte Programm hat sich aufgrund der verringerten Störungshäufigkeit bewährt und soll in den kommenden Jahren und mit den gewonnenen Erfahrungen als kontinuierliche Maßnahmen beibehalten werden.

Ortsnetze

Aufgrund der guten Erfahrungen mit der kontinuierlichen Instandsetzung nach Schadenhäufigkeit wird dieses Konzept unverändert fortgeführt. Wesentliche Erweiterungen erfolgten ausschließlich in den neu ausgewiesenen Gewerbe- und Wohngebieten.

Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Wassergewinnung

Der im Trinkwasserschutzgebiet Düshorner Heide im Zeitraum 2012 - 2014 errichtete Windpark ist zunächst noch bis Ende 2018 in einem Monitoring Programm unter Beobachtung. Die Erörterung des Ergebnisses gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde steht noch aus.

In 2018 ist der Wasserrechtsantrag zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Düshorn beim Landkreis Heidekreis eingereicht worden. In 2019 werden die noch durchzuführenden boden- und naturkundlichen Untersuchungen zum Antrag eingereicht.

VI. Allgemein

Wirtschaftliche Risiken oder Gefahren sind derzeit nicht erkennbar.

Den Anforderungen durch technische Alterung wird mit einem auf Kontinuität und mit Prioritäten ausgestatteten Instandhaltungsprogramm begegnet. Der Erneuerungsbedarf im Bereich des Verteilnetzes wird in den kommenden Jahren als zunehmende Aufgabenstellung gesehen. Hierzu zählt auch die Anpassung des Messwesens bei den Abnehmern auf intelligente Zähler, zur verbesserten Netz- und Erzeugungssteuerung.

Bedingt durch die Veränderungen in der Grundwasserneubildung und dem veränderten Nutzerverhalten wurde in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Böhmatal das Projekt „Sicherung von Trinkwasser Gewinnungsgebieten“ gestartet.

Walsrode, 20.05.2019

**Wasserversorgungsverband
Landkreis Fallingb.**


Verbandsgeschäftsführer
(Hack)